

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag,
Abonnementpreis
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich
mit Frangirtohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister Aue (Erzgebirge.)
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserte
die einspaltige Zeile 10 Pf.
amtliche Inserate die Corpus-Beile, 25 Pf.
Reklamen pro Zeile 20 Pf.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

No. 121.

Sonntag, den 10. Oktober 1897.

10. Jahrgang.

Gutsverkauf.

Unser in Bschorlau gelegenes Gut, dessen Gebäude kürzlich abgebrannt sind, soll mit der ausgeworfenen Entschädigungssumme von 6300 Mk. verkauft werden. Zum Gute gehören 48 Scheffel Feld und Wiese, sowie laufendes Röhrrwasser. Angebote sind bis 20. Oktober d. J. an den unterzeichneten Stadtrath zu richten, bei welchem auch nähere Auskunft zu erhalten ist.

Aue, am 30. September 1897. Der Rath der Stadt.
Dr. Krepshmar. Wendler.

Aue. Die hiesigen Besitzer von Obstbäumen werden hierdurch aufgefordert, ihre Obstbäume innerhalb der nächsten Tage auf das Vorhandensein von **Vitläusen** zu untersuchen und sofern dieses schädliche Insekt vorgefunden wird, es mit geeigneten Mitteln zu vertilgen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung wird mit 60 Mk. Geld oder vierzehntägiger Haft bestraft.

Aue, am 8. Oktober 1897. Der Rath der Stadt.
J. A. Rathssaffor Laube. 6.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse aus der Redaktion
Aue wickelnd.

Das evangelisch-lutherische Landesconsistorium hat verordnet, daß die Parochie Klösterlein-Zelle nach erfolgter Einverleibung der Gemeinde Zelle in die Stadt Aue die Bezeichnung Parochie Klösterlein-Zelle zu Aue zu führen habe.

Jetzt ist es Zeit, Leimringe an die Obstbäume zu legen. Die bösesten Feinde unseres Obstes, die Weibchen des Frostspanners, beginnen bald ihre winzigen Schlupfwinkel in der Erde zu verlassen und an den Obstbäumen empor zu klettern, wo sie ihre Eier an der Rinde der Bäume ablegen.

Rudolf Falb, dessen wässerigen Prophezeiungen zum Trost der Himmel die ganze letzte Woche ein vergnügtes Gesicht machte, kündigt eine Periode reicher Regengüsse an, welche nur teilweise von Gewittern stammen und namentlich im Süden und Westen ansetzen sollen. Falb sagt für den Oktober folgendes: Die Temperatur hält sich in den ersten Tagen nahe dem Mittel, beginnt aber zu steigen. Es wird sehr warm. 8. bis 10. Oktober: Die Regen verschwinden auf kurze Zeit. Die Temperatur hält sich auf bedeutender Höhe. Der 10. ist ein kritischer Termin 2. Ordnung. 11. bis 17. Oktober: Es treten neuerdings Regen ein, die stellenweise sehr beträchtlich sind. Gewitter sind jedoch nicht wahrscheinlich. Die Temperatur geht anfangs ziemlich bedeutend zurück, erreicht jedoch in den letzten Tagen neuerdings bedeutende Höhe. 18. bis 25. Oktober: Die Niederschläge nehmen ab. Es wird trocken, doch hält sich die Temperatur nahe dem Mittel. Der 25. ist ein kritischer Termin 1. Ordnung. 26. bis 31. Oktober: Die Niederschläge nehmen wieder etwas zu, erreichen jedoch in vereinzelten Fällen eine bedeutende Höhe; die Temperatur ist schwankend, entfernt sich jedoch nicht bedeutend vom Mittelwerte.

Die „Deutsche Lehrerzeitung“ teilt eine bemerkenswerte Entscheidung des Reichsgerichts mit, wonach falsche Angaben in Dispensationsgesuchen für Schüler, z. B. die unwahre Behauptung, das Kind sei krank, als Urkundenfälschung anzusehen und zu bestrafen sind.

Schönheide, 5. Oktober. Am letzten Sonntag, feierte der Zweigverein zur Förderung christl. Liebeswerke für Eibens- und Umgebung in unserer Gemeinde, die diesem Verein angehört, sein Jahresfest. Der Feiernormion galt die diesjährige Feiert. Nachmittags fand ein Festgottesdienst statt. Die Versammelten folgten mit stiller Andacht der Predigt des Herrn Pfarrers Thomas aus Aue, welcher auf Grund von Hebr. 1, 14 behandelte: Die Mission — ein Engelsdienst 1.

von Gott gesandt, 2., zur Seligkeit. Dieses warme, geistig-galbe Zeugnis für Jesum Christum u. seines Reiches Sache, das in zwingender Weise nachwies, wie die Mission nicht Privatsache, sondern heilige Pflicht jedes Christen sei, und in herzendringender Mahnung zum Eifer und zur Liebe für dieselbe die Gemüter zu gewinnen strebte, — dieses Zeugnis brachte dem Feste die Weihe und trug heilige Freude in die Brust der feiernden Gemeinde des Herrn. Die Kollekte ergab 70 Mk., zu welchem Ertrag später noch einige Gaben eingingen und eingehen werden. 4 Uhr schloß sich eine Nachversammlung im Hotel des Saales zum Schwan an. Nach Begrüßung und Bericht des Pfarrers Böttich, des Vorsitzenden des Vereins, über den Stand der evangelischen Mission ergriff Herr Missionar Just, Sekretär des Landesvereins aus Dresden, das Wort, um über Erfahrungen aus seiner Missionsstätigkeit in Indien zu berichten. Es waren Einzelbilder, welche geboten wurden und den zahlreich Versammelten einen klaren Einblick gewährten in die Arbeit des Evangeliums an den Herzen der Heiden. Die Zuhörer waren so gefesselt, daß die Dunkelheit, welche der finstere Tag in den Saal brachte, gar nicht bemerkt wurde, hier leuchtete das Licht des Herrn, welches die finsternen Heidenherzen hell macht, wie die Sonne das dunkle Erdenland. Nach einer Pause, in welcher Missionsschriften, Bilder, Zeitschriften und Sammelbüchsen, zum Verkauf angeboten wurden, machte der Vorsitzende Mitteilung über den Stand der Vereinskasse. Die Einnahmen des Jahres betragen: 848 Mk. 83 Pf., nämlich aus Eibenshof 384 Mk. 11 Pf., aus Schönheide 215 Mk. 24 Pf., aus Stützengrün 78 Mk. 5 Pf., aus Carlsfeld 46 Mk. 15 Pf., aus Soja 30 Mk., Kassenbestand aus dem Vorjahre 20 Mk. 28 Pf. Der Herr Festprediger sprach in einem herzlichen Schlusswort die Bitte aus, den Festtag festzuhalten durch Besuch der Missionstunden, durch welche Kenntnis und Liebe zur Mission gegeben werden. Die Gesänge, welche Herr Cantor Georgi mit seinem Kinderchor — sowohl im Gottesdienst als in der Nachversammlung darboten, trugen durch ihre vorzügliche Ausführung zur Weihe wesentlich bei, was der Vereinsvorsitzende mit Dank anerkannte. Durch ein Gebet des Ortspfarrers, ein gemeinsam gesprochenes Vaterunser und einen allgemeinen Gesang wurde die Nachversammlung gegen 7 Uhr geschlossen.

Aus Sachsen und Umgebung.

Heute Sonntag traten in den 31 Landtagswahlkreisen, in denen Neuwahlen stattzufinden haben, die Wahlmänner zusammen, um die Abgeordnetenwahlen vorzunehmen. Nach dem Ausfall der Wahlmännerwahlen ist es zweifellos, daß in 29 von diesen Wahlkreisen die Kandidaten der Ordnungsparteien gewählt werden. Fraglich ist nur das Endergebnis in zwei Wahlkreisen, in dem 1. Wahlkreise der Stadt Chemnitz und in den 10. ländlichen Wahlkreise verfassung der drei Parteien (Kartell, Reformier und Sozialdemokraten) über eine die absolute Mehrheit übersteigende Anzahl von Wahlmännern, sodas der erste Wahlgang die Entscheidung noch nicht bringen dürfte. Im 10. ländlichen Wahlkreise konkurrieren die Konservativen und die Sozialdemokraten, während die Reformier an dritter Stelle kommen: in dem 1. Wahlkreise der Stadt Chemnitz stehen die Sozialdemokraten an dritter Stelle und es wird sich darum handeln, ob das Mandat den Reformieren verleiht oder in den Besitz der Ordnungsparteien übergeht. Würden sich Reformier und Sozialdemokraten wechselseitig unterstützen, so würden in beiden Wahlkreisen die vereinigten Ordnungsparteien unterliegen müssen. Die Sozialdemokratie hat ihre Bereitwilligkeit zu einer solchen Waffenbrüderschaft bereits zu erkennen gegeben: die Letztung der Reformpartei scheint indeß noch keinen definitiven Entschluß gefaßt zu haben.

Die 185 Wahlmänner verteilen sich auf die einzelnen Parteien wie folgt: 66 Kartellpartei, 65 Antefiniten und 64 Sozialdemokraten. Bei dieser Zusammensetzung darf man gespannt sein, welche Partei am Sonntagabend den Sieg davontragen wird.

Der Betrieb des Herrmann-Schachtes in Zwidau soll ganz eingestellt werden, da seit dem Hochwasser das Wasser nicht mehr zu bewältigen ist.

Im Erzgebirge hat es am Dienstag und Mittwoch Morgen heftig geschneit. Auf unserem Vöhlberg, — schreibt man aus Annaberg, lag heute morgen Schnee, der in der Nacht bei 10 R. gefallen war. Im Thal zeigte das Thermometer früh 8 Uhr + 10 R. an. An den Felsen in der Nähe des Bahnhofes bemerkten wir Eiszapfen.

Ein 8jähriges Mädchen in Oberbrambach t. B. stürzte die Treppe herab, brach den Schädel, schleppte sich in sein Bett und wurde tot aufgefunden.

Kirchen-Nachrichten für Aue St. Nikolai.

17. Sonntag n. Trin.: früh 1/9 Uhr Weihte: Diakonus Dertel; vorm 9 Uhr: Hauptgottesdienst mit Feiern des heiligen Abenmahls. Predigt über Luc. 14, 1—11 Pfarrer Thomas; nachm. 1/2 Uhr: Katechismus-Unterrichtung: Pfarrer Thomas; abends 8 Uhr. Co.-luth. Jünglingsverein. Mittwoch; den 13. Oktober: abends 1/9 Uhr: Bibelstunde im Co.-luth. Männerverein über Hebr. 4: Diakonus Dertel. Donnerstag; den 14. Oktober: abends 8 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Auerhammer über Matth. 6, 14 ff. Pfarrer Thomas.

Wichtig!

Das verriegelte
6. u. 7. Buch Moses
400 Seiten stark, gebunden.
versende ich, wenn dasselbe so
gleich bestellt wird, um den
Preis von
3 Mk. 50 Pf. (statt 7 Mk.
50 Pf.)
gegen Nachnahme oder vorherige
Einsendung des Betrages.
Heilung aller Krankheiten
der Menschen u. Thiere. Sich.
Wohlstand u. Reichthum.
Jof. Heimler, Hamburg. Al-
ter Steinweg 25.
Bei vorheriger Einsendung d. Be-
trages eine Gratisschilke.

Preislisten

mit Abbildungen versendet gegen
Einsendung von 10 Pf. (Brief-
marken) franco die Chirurg. Sam-
mi- und Specialitäten-Hand-
lung Wid & Deckerreiter,
Frankfurt am Main.

Tapeten!

Naturelltapeten von 10 Pf. an
Goldtapeten 20
in den schönsten und neuesten
Mustern. Musterkatten überall hin
franco.

Gebrüder Ziegler
in Lüneburg.

Ein Bäckergefelle

wird in 14 Tagen gesucht bei
Reinwart in Neuwelt.



Cigarre

welche rauche ich?
Unser so sehr beliebte Marke „Augusta“
vorzügliche Cigarre mit köstlichem Aroma
besenden wir von jetzt an franco gegen
Nachnahme:
800 St. für Mk. 5.50 1000 St. für Mk. 14.30
500 „ „ 7.70 2000 „ „ 26.50
Garantie: wenn nicht gut, Umtausch ge-
stattet oder Betrag zurück.
Bayerisches Cigarren-Versand-
Haus
Augsburg B 36.

Tuch-Reste,

sowie zurückgegebene Coupons, passend
für Dosen, Anzüge usw. geben zu
enorm billigen Preisen ab. Muster
davon fr. an Private. Entl. aufschung
ausgeschlossen.

Lehmann & Assmy
Spremberg N.-L.
Größtes Lagerhaus m. eigen. Fabrikat.

Einwickel-Papier

ist vorrätlich in der Buchd. cuderer
der Auerthal-Beitung.

Asthma- u. Rheuma-

tismus-

Leiden wird das erprobte **Austrocal**
bestens empfohlen. Selbst Leute, welche
schon lange Jahre mit dieser Krankheit behat-
tet waren u. alle Auen erfolglos anwen-
deten, sind durch Gebrauch meines Austrocal
dabon befreit worden. Austausch giebt
kosten- und portofrei
Dtm. Max Prohaska,
Altingthal t. S. N. 28.

Zahnweh

liniert augenblicklich Ernst Wulff's welt-
berühmte schmerzstillende
Zahnweh-
Wä einem Apocryphen Extrakt aus
Wutternellen imprägnirte Wollfäden.
Kolle 35 Pf. Generaldepot Dr.
Kuhn, Kronenparfümerie, Nürnberg.
In Ausl. S. nur bei A. Birken
zu haben.

Ein Herr

kann Roth und Logis erhalten.
Mittelstraße 39 L.

Spurlos verschwunden

sind alle Hautunreinigkeiten und Hautaus-
schläge, wie Flechten, Finnen, Wirssem
Bläthen, rote Flecke etc. durch den täglichen
Gebrauch von:

Bergmann's Carbollheer-

schwefel-Seife

v. Bergmann u. Co. in Raddeul-
Presden.
[Schupmarc: Zwei Bergmänner].
a Stück 10 Pf. bei Apotheker Kunze.

Gänse

groß schön beste-
bert & 210 Pf.
mindestens 5 Stück.

Legehühner

u. Schlachthühne à 50 bis 80 Pf.
mindestens 15 Stück ab Bahn hier,
Packung frei.
Garantie leb. Ankunft.

Kudor Schüller,
W. St. Anna, Ungarn.
Ein in weibl. Handarbeiten
geschicktes Mädchen aus guter
Familie sucht per sofort
Frau Minna Seyl, Oberplema